DIN Praxisworkshop, 2019-03-19

Was ist gute Anpassung? Generische Hilfestellungen durch ISO Normen

NA 172-00-13 AA – Anpassung an die Folgen des Klimawandels

- **Name** NA 172-00-13 AA „Anpassung an die Folgen des Klimawandels“

- **Arbeitsgebiet**

  Der Arbeitsausschuss NA 172-00-13 AA „Anpassung an die Folgen des Klimawandels“ organisiert die deutsche Spiegelarbeit zum ISO/TC 207 und seinen Untergremien sowie zu entsprechenden Gremien auf europäischer Ebene im Bereich *Anpassung an die Folgen des Klimawandels*

NA 172-00-13 AA - Zusammensetzung

- **Obmann:**
  Dr. Andreas Walter (DWD)
- **Stellvertretender Obmann:**
  Clemens Haße (UBA)
- **Zusammensetzung**

  18 Mitarbeiter aus Behörden, Verbänden, Umweltverbänden, Wissenschaft und Anwendern

  Erwünscht: Mehr Vertreter aus dem interessierte Kreis der Wirtschaft

ISO/TC 207
„Environmental management “
(Canada)

ISO/TC 207/SC 1
„Environmental management systems“
(GB)

ISO/TC 207/SC 4
„Environmental performance evaluation“
(USA)

ISO/TC 207/SC 2
„Environmental auditing and related environmental investigations“
(NL)

ISO/TC 207/SC 5
„Life cycle assessment“
(Frankreich)

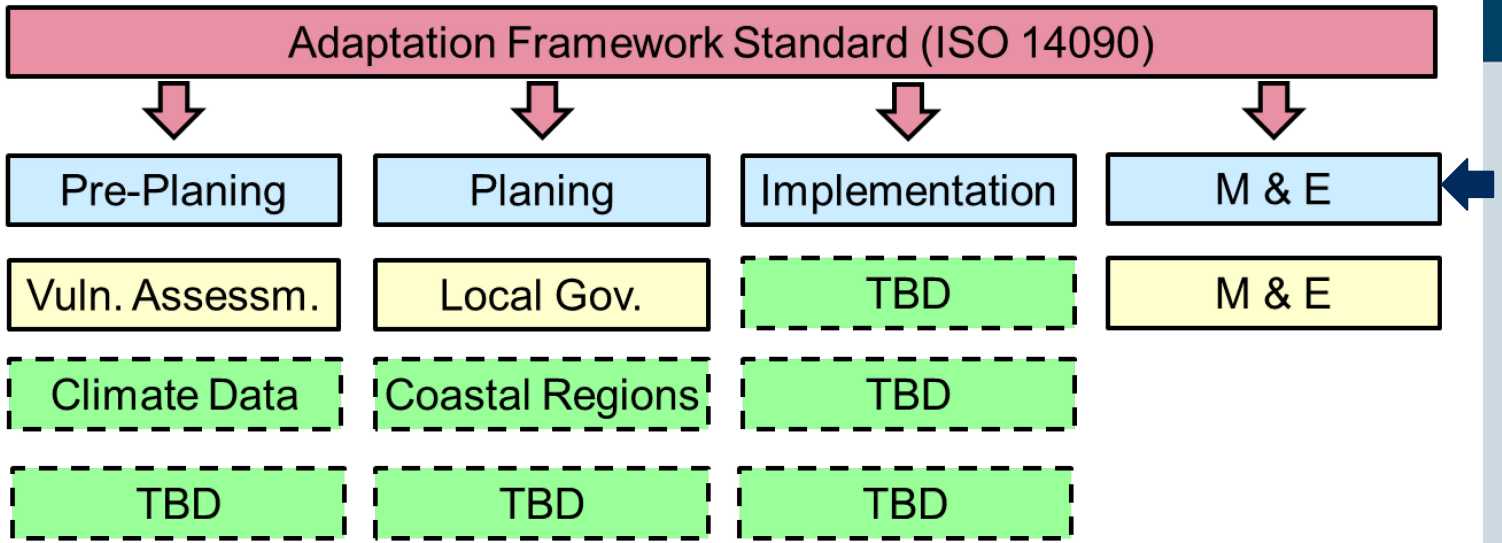
ISO/TC 207/SC 3
„Environmental labelling“
(Australien)

ISO/TC 207/SC 7
„Greenhouse gas management and related activities “
(Canada)

DIN

Familie der Anpassungs-Standards

- **Generelles:**
  - Genereller Leitfaden entsprechend des ISO/TC 207/SC 7



Kategorien aus SC 7 Strategie

ISO 14090

- **Name: Adaptation to Climate Change – Principles, requirements and guidelines**

- **Inhalte:**
  - Anleitung zur Anpassung an die Folgen des Klimawandels
  - Zielgruppe: private und öffentliche Organisationen

- **Arbeitsstand:** Bearbeitung abgeschlossen, DIS liegt vor
- Die parallele Erarbeitung unter der Wiener Vereinbarung wurde von CEN beschlossen.
- Veröffentlichung als DIN EN ISO voraussichtlich im Sommer 2019 (auch in deutscher Sprache)

ISO 14090

- **Name: Adaptation to Climate Change – Principles, requirements and guidelines**

- **Enger Link zu UNFCCC:**
  - Anpassungsprozess (Adaptation) 2010 im Rahmen der UNFCCC Konferenz in Cancun initiiert
  - Anpassung ist wesentlicher Bestandteil seit Pariser Abkommen (COP21) 2015
  - Intensive Zusammenarbeit mit ISO/TC 207/SC 7/WG 11 “Climate Change Risk Assessment”

ISO 14090

- **Adaptation to Climate Change Adaptation – Principles, requirements and guidelines**

- **Inhalte:**
  - Prinzipien
  - Pre-Planing
  - Bewertung von Klimafolgen inkl. Möglichkeiten
  - Methoden
    - Risikoabschätzung
    - Vulnerabilitätsbewertung
    - Schwellenwertanalyse
  - Anpassungsfähigkeit
  - Identifikation von Chancen und Unsicherheiten
  - Anpassungsplan

ISO 14090

- **Adaptation to Climate Change Adaptation – Principles, requirements and guidelines**

- **Inhalte:**
  - Entscheidungsfindung
  - Klimawandel - Informationen
  - Anpassungsmaßnahmen
  - Monitoring und Evaluierung
  - Kommunikation

ISO 14091

- **Name: Adaptation to Climate Change – Vulnerability, impacts and risk assessment**
- Initiierung und Leitung durch Deutschland und Südkorea
- **Inhalte:**
  - Anleitung zur Risikobewertung im Kontext des Klimawandels
  - Zielgruppe: private und öffentliche Organisationen
- **Enger Link zu UNFCCC:**
  - Anpassungsprozess (Adaptation) 2010 im Rahmen der UNFCCC Konferenz in Cancun initiiert
  - Anpassung ist wesentlicher Bestandteil seit Pariser Abkommen (COP21) 2015

ISO 14091 Ausgangslage

- Reaktion auf die Herausforderungen des Klimawandels bisher wenig vergleichbar
- Anpassungsmaßnahmen besser begründen und planen
- Besonderheit der Risiken des Klimawandels und der Verwundbarkeit adressieren

ISO 14091 - Für wen?

- Gibt Ratschläge für die Bewertung der Risiken im Zusammenhang mit den Auswirkungen des Klimawandels.
- Unterstützt bei der Bewältigung der Risiken des Klimawandels, insbesondere um Rahmen für Anpassungsmaßnahmen (laufend, mittel- und langfristig) zu liefern.
- Hilft bei der Festlegung von Prioritäten für Anpassungsmaßnahmen an den Klimawandel.

Zielgruppen: Alle Organisationen, alle Größen, alle Sektoren, Private und öffentliche Unternehmen, Nationale, regionale und lokale Verwaltungen

Was kann ISO 14091?

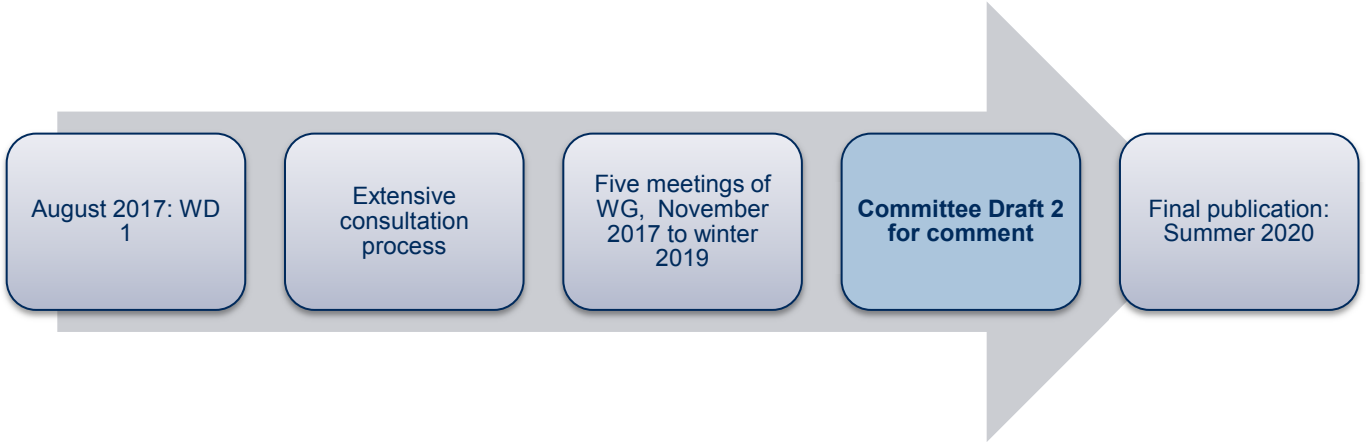
- ermöglicht eine einmalige Anwendung sowie die regelmäßige Durchführung einer Risikobewertung
- bietet Flexibilität bei den angewandten Methoden (abhängig von den Ressourcen und der Verfügbarkeit von Informationen)
- Begleitung durch alle Phasen einer Risikobewertung
- Basiert auf dem Risiko-Konzept des IPCC AR5, inklusive Anpassungskapazität
- Besonderer Augenmerk auf Kontext (z.B. Umwelt und Gesellschaft) und wertebasierte Entscheidungen

ISO 14091: Aufbau

- Introduction
- Preparing a climate change risk assessment
- Executing a climate change risk assessment
- Documenting and communicating results

© 2014, DIN e. V.

ISO 14091: Zeitplan



- Die parallele Erarbeitung unter der Wiener Vereinbarung wurde von CEN beschlossen
- Veröffentlichung als DIN EN ISO voraussichtlich im Sommer 2020 (auch in deutscher Sprache).

ISO/TS 14092

- **ISO 14092 Adaptation to climate change - Requirements and guidance on adaptation planning for local governments and communities**
- Planung von Anpassung auf lokaler Ebene (staatlich oder selbstverwaltet)
- als technische Spezifizierung (TS)
- In Ergänzung zur (generischen) 14090
- Derzeit Arbeitsentwurf 3 zur Kommentierung

NA 172-00-13 AA – ISO 14082 – Radiative Forcing

- **Radiative Forcing Management - Guidance for the quantification and reporting of radiative forcing-based climate footprints and mitigation efforts**

- Auf Initiative der USA neu eingerichtete Arbeitsgruppe
- Anpassungswerkzeug
- Protokollierung von Quellen und Senken von Treibhausgasen
  - Emissionshandel
  - Stabilisierung auf 2 ºC Ziel
- Zeitbezug: nahe Zukunft (2030)
- Kritisch zu sehen, da Geoengineering betroffen

Vielen Dank.

DIN